



Fotos: Ralph M. Meunzel

Früher wurden Räder im Autohaus Schmolck per Hand gewechselt, was zu einer Vielzahl von manuellen Arbeitsschritten führte.

Räderwellness unter dem Dach

Räderhotel | Im vergangenen Jahr hat Bernhard Schmolck in Emmendingen nicht nur sein neues Skoda-Autohaus eröffnet. Im Dachgeschoss wurde gleichzeitig ein neues modernes Räderlager vom schwedischen Spezialisten Wheelsystem360 platziert.

Unabhängig vom Antrieb muss jedes Auto regelmäßig mit neuen Reifen ausgestattet werden. Das Reifengeschäft hat jetzt schon eine essenzielle Bedeutung im Autogeschäft, die weiter zunehmen wird. Es geht um Kundenbindung, Ser-

viceumsätze und den Räder-, Felgen- und Reifenverkauf. Der saisonale Wechselbedarf sorgt für mindestens zwei Kundenkontakte pro Jahr und daran wird auch die Digitalisierung nichts ändern. Spätestens Ende September und ab März startet dann das wiederkehrende Ritual des Räderwechsels. Dabei zelebriert das jedes Unternehmen anders. Manche versuchen das aufwendige Prozedere zu entzerren und laden zuerst die gewerblichen und dann die privaten Kunden ein oder sie veranstalten spezielle Reifenwechseltage inklusive Bewirtung.

Der Kunde setzt dieses Angebot einerseits bei seinem Händler voraus, andererseits kann die Werkstatt auf die damit verbundenen Chancen zum Mehrumsatz und zur Steigerung der Kundenloyalität

nicht verzichten. Gerade die Reifeneinlagerung bietet noch gute Chancen zur Umsatz- und Ertragssteigerung. Es gibt keine wissenschaftlichen Studien zu diesem Thema. Fakt ist aber, dass es sich anscheinend lohnt. Gerade die Lagerhaltung wird in der Branche allerdings unterschiedlich gehandhabt. Eine breite Mehrheit von 94 Prozent bietet laut AUTOHAUS Panel diesen Service an. Diejenigen Betriebe, die ihr Lager vermieten, machen das zu 82 Prozent mit Bordmitteln. Nur zehn Prozent beauftragen dafür einen Dienstleister.

Loyalität und Mehrumsatz

Aufgrund der enttäuschenden Zusammenarbeit mit einem Dienstleister hat sich

auch Bernhard Schmolck, Mercedes-Benz- und Skoda-Partner mit vier Betrieben in Emmendingen und Müllheim, beim Neubau des Skoda-Autohauses für die Einrichtung eines eigenen, nahezu vollautomatischen Räderlagers entschieden. Es wurde die Gelegenheit genutzt, eine moderne Anlage im Dachgeschoss des neuen Gebäudes zu platzieren. „Klar ist, dass ein ebenerdiges Lager noch besser gewesen wäre, doch wenn die Fläche fehlt, muss eben ein Kompromiss gemacht werden. Mit einem Aufzug hat sich das Thema dann erledigt“, meint der Unternehmer. Seine Überlegung: „Die Räder mussten bisher per Hand gewechselt werden, das Geschäft ist eine schmutzige und personalintensive Angelegenheit. Außerdem musste so gut wie jeder Arbeitsschritt manuell ausgeführt werden“, sagt Schmolck. Wenn 10.000 Räder pro Jahr eingelagert werden müssen, seien das 100.000 Handbewegungen. Der Kunde habe 60 Euro pro Satz und Saison bezahlt und nach internen Berechnungen sei nochmals die gleiche Summe dazugekommen.

Bei der Planung hat dem Autohaus-Inhaber das System von Wheelsystem360 überzeugt, das mit kleinen Änderungen übernommen wurde. „Das Prozedere ist jetzt viel schlanker, man schafft das Pensum der Einlagerung, vollautomatischen Vermessung, Reinigung und der elektronischen Registrierung mit einem Verantwortlichen sowie einem weiteren Auszubil-



Bernhard Schmolck hat sich beim Neubau des Skoda-Autohauses für die Einrichtung eines vollautomatischen Räderlagers entschieden.

den“, so Bernhard Schmolck. Für den Transport gebe es spezielle Sackkarren und Stapler. „Kein Rad muss mehr separat angefasst werden, es geht auch kein Satz verloren, der umständlich gesucht werden muss, und oft nicht gefunden wurde. Außerdem sind die Mitarbeiter*innen mit der

Tätigkeit wesentlich zufriedener und damit motivierter“, erklärt der Unternehmer. Man verdiene damit jetzt im Vergleich zu den Kosten ohne professionelle Lagertechnik auch Geld. Ein zweites vollautomatisches Räderlager ist deshalb bereits in der Planung. Ralph M. Meunzel



Das neue Räderlager im Dachgeschoss wird über einen Aufzug bedient.



Wheelsystem360 bietet eine vollautomatische Vermessung der Räder.